

Adrian Steube

## Russische Aggression gegen die Ukraine: Im Osten nichts Neues?

Auch knapp zwei Jahre nach dem Einfall Russlands in der Ukraine wütet weiterhin der Krieg auf dem ukrainischen Territorium. Seit Kriegsbeginn ist viel geschehen. Die Ukraine konnte den russischen Vorstoß auf Kiew abwehren und den Aggressoren aus dem Norden des Landes zurückdrängen. Auch im Osten konnte die Ukraine bereits Teile ihres Territoriums, das sie zeitweise bereits an die Russen verloren hatte, zurückerobern. Seit nun mehreren Monaten konnten jedoch beide Seiten weniger Geländegewinne in die eine oder andere Richtung verzeichnen. Die ukrainische Sommeroffensive führte aufgrund der bereits vorher präparierten Verteidigungsstellungen der russischen Landstreitkräfte im Osten des Landes zu nur wenigen Geländegewinnen.<sup>1</sup> Auch Selensky räumte die ausbleibenden Erfolge der Sommeroffensive ein.<sup>2</sup> Es besteht derzeit eine quasi-Stillstandssituation, wobei die Russische Föderation im letzten Jahr etwas mehr Territorium gewonnen hat als die Ukraine.<sup>3</sup> Insgesamt haben beide Parteien jedoch wenig Territorium erobert.<sup>4</sup> Derweil warnt der ukrainische Oberbefehlshaber Saluschnyj vor einem Stellungskrieg, der nur durch einen Technologievorsprung aufgelöst werden könne.<sup>5</sup> Die Bewertung des

Kriegsverlaufs sollte jedoch nicht ausschließlich auf der Grundlage von Gebietseroberungen erfolgen, da auch schwer quantifizierbare Faktoren wie Moral und Ausbildung eine entscheidende Rolle spielen.<sup>6</sup> Trotz aller Schwierigkeiten zeigt sich immerhin, dass viele Ukrainer:innen optimistisch in die Zukunft blicken.<sup>7</sup> Durch den Beginn der zweiten Winterphase des Konfliktes, kommt es zu Terrain- und Wetterveränderungen die Nebel, Schlamm, Kälte und Entlaubung mit sich bringe. Da dies wahrscheinlich zu einer Erschwerung einer erneuten Offensive für beide Seiten führt, sind wenige Verschiebungen im Frontverlauf zu erwarten. Wie im letzten Winter könnte die Russische Föderation darauf abzielen zunehmend die zivile Infrastruktur des Landes zu attackieren. Ein nachrichtendienstliches Update des Vereinigten Königreiches legt nahe, dass Russland hierfür Kampfmittel zurückhält.<sup>8</sup> Nicht zu vernachlässigen sind jedoch die gestärkten Luftverteidigungskapazitäten der Ukraine, welche die russischen Attacken nun effektiver abwehren sollten.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine gehen auch weiterhin über die Grenzen Europas hinaus. So hat beispielsweise Russland das *Black Sea*

1 Geiger, Waldemar (2023): Taurus oder kein Taurus und der Preis von zu wenig Hilfe. Soldat und Technik. URL: <https://soldat-und-technik.de/2023/11/bewaffnung/36027/taurus-oder-kein-taurus-und-der-preis-von-zu-wenig-hilfe/> [27.11.2023].

2 Ostiller, Nate (2023): Counteroffensive ‚did not achieve desired results,‘ Zelensky says. The Kyiv Independent. URL: <https://kyivindependent.com/zelensky-war-has-entered-new-phase/> [04.12.2023].

3 Haas, Richard und Charles Kupchan (2023): Redefining Success in Ukraine, in: Foreign Affairs. URL: <https://www.foreignaffairs.com/ukraine/redefining-success-ukraine> [27.11.2023].

4 ebd.

5 Tagesschau (2023): Oberbefehlshaber warnt vor Stellungskrieg. URL: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-stellungskrieg-100.html> [27.11.2023].

6 Menzel, Bettina (2023): Gegenoffensive schreitet voran: So macht die Ukraine „den einzigen Vorteil, den Russland hat“ zunichte. Merkur.de. URL: <https://www.merkur.de/politik/krim-gegenoffensive-ukraine-krieg-russland-vorteil-truppenstaerke-landbruecke-zr-92568403.html> [27.11.2023].

7 Evans, Marie Claire (2023): Hope Remains Despite Emotional, Economic Strain in Ukraine. Gallup. URL: <https://news.gallup.com/poll/513137/hope-remains-despite-emotional-economic-strain-ukraine.aspx> [06.12.2023].

8 United Kingdom Ministry of Defence (2023): Latest Defence Intelligence update on the situation in Ukraine – 21 November 2023. X. URL: <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1726891835132391730?t=QMXDjr0vUAj8P1iuQ031sQ&s=08> [27.11.2023].

*Grain Agreement* auslaufen lassen, welches dazu genutzt wurde, ukrainische Getreideexporte trotz des Krieges zu ermöglichen. Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine sind die Getreidepreise in die Höhe gestiegen.<sup>9</sup> Aufgrund der Etablierung des Abkommens konnten diese wiederum um knapp 12 Prozent gesenkt werden.<sup>10</sup> Durch das Ende des Abkommens ist es jedoch global erneut zu höheren Getreidepreisen gekommen.<sup>11</sup> Russland versuchte derweil durch die Ankündigung kostenloser Lieferungen an afrikanische Staaten seinen Ruf nach dem Ende des Abkommens aufzubessern.<sup>12</sup>

### Deutsche Militärbeiträge

Mit Ausbruch des russischen Angriffskrieges stellte sich in Deutschland die Frage wie eine (militärische) Unterstützung der Ukraine aussehen könnte. Vor Beginn des Krieges hat die Bundesrepublik noch davon abgesehen militärisches Gerät zu liefern und sorgte damals mit einer Lieferung von 5.000 Helmen für Spott.<sup>13</sup> Dies änderte sich und sukzessive wurden über Stinger und Panzerabwehrwaffen durch zunehmenden politischen Druck auch Panzer sowie weitere wichtige Waffensysteme wie z.B. MARS II oder IRIS-T geliefert.<sup>14</sup> Bei diesen Lieferungen handelt es sich jedoch nur um die Spitze des Eisbergs, der eine Vielzahl von weiteren Hilfen und Systemen umfasst, wie z.B. DING, das Luftver-

teidigungssystem PATRIOT sowie diverse Munitionsarten und Ausrüstungsgegenstände.<sup>15</sup> Doch diese schrittweise ausgeweitete militärische Unterstützung lief nicht konfliktlos ab. So gab es lange Zeit immer wieder Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten in der deutschen politischen Debatte über den Umfang und die konkreten Waffensysteme, die geliefert werden sollten.<sup>16</sup> Auch wenn Deutschland nach jetzigem Stand in Sachen Militärhilfe der zweitgrößte Unterstützer der Ukraine ist<sup>17</sup>, bleibt die Diskussion um die Lieferung von weiteren Waffensystemen noch nicht abgeschlossen. Wie immer wieder betont wird, soll es gemäß dem Bundeskanzler keine deutschen Alleingänge geben. Jedoch folgen einer solchen Maxime des ausschließlich gemeinsamen Handelns nicht alle europäischen Staaten.

Während Partner wie das Vereinigte Königreich und Frankreich bereits Marschflugkörper des Typs „Storm Shadow“/„Scalp-EG“ lieferten<sup>18</sup>, entschieden sich die Niederlande und Dänemark im August 2023 als erste dazu, der Ukraine zukünftig Kampfflugzeuge zu liefern.<sup>19</sup> Der Bundeskanzler hat sich bezüglich einer möglichen Lieferung von F-16 Kampfflugzeugen und Marschflugkörpern des Typs „Taurus“ bisher zurückhaltend geäußert.<sup>20</sup> Es besteht die Sorge, dass die Marschflugkörper aufgrund ihrer Reichweite von 500 km auch auf Ziele

- 
- 9 RND (2023): 53 Prozent teurer: Importpreise für Getreide so stark wie zuletzt 2011 gestiegen. URL: <https://www.rnd.de/wirtschaft/ukraine-krieg-verschaerft-entwicklung-getreidepreise-steigen-um-53-prozent-YMJB12OGJJDMDFSIIAPBEBYE4E.html> [06.12.2023].
  - 10 Prokopenko, Alexandra (2023): Is This the End of the Road for the Ukraine Grain Deal?, in: Carnegie Endowment for International Peace. URL: <https://carnegieendowment.org/politika/90225> [06.12.2023].
  - 11 Cooban, Anna (2023): Global food prices bounce following collapse of Black Sea grain deal. CNN Business. URL: <https://edition.cnn.com/2023/08/04/business/fao-global-food-prices-grain-deal/index.html> [06.12.2023].
  - 12 Reuters (2023): Russia says first free grain shipments to Africa are on their way. URL: <https://www.reuters.com/markets/commodities/russia-begins-supplying-free-grain-african-countries-agriculture-minister-2023-11-17/> [27.11.2023].
  - 13 RND (2023): Deutschland schickt 5000 Helme für Ukraine los - Übergabe aber außerhalb des Landes. URL: <https://www.rnd.de/politik/deutschland-schickt-5000-helme-fuer-ukraine-los-uebergabe-aber-ausserhalb-des-landes-BPDWJY4PHURZCLZX71L4JVQY24.html> [27.11.2023].
  - 14 Schüller, Yannik (2023): Von Schützenhelmen zu Kampfpanzern: eine Chronik deutscher Waffenlieferungen in die Ukraine. Stern. URL: <https://www.stern.de/politik/ukraine-krieg--eine-chronik-deutscher-waffenlieferungen-33225076.html> [27.11.2023].
  - 15 siehe Bundesregierung (2023): Liste der militärischen Unterstützungsleistungen. URL: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/krieg-in-der-ukraine/lieferungen-ukraine-2054514> [27.11.2023].
  - 16 Decker, Markus; Kristina Dunz und Daniela Vates (2022): Waffenlieferungen an die Ukraine – wollten wir nicht Panzer liefern? RND. URL: <https://www.rnd.de/politik/streit-um-waffenlieferungen-bestandsaufnahme-zum-handeln-der-bundesregierung-7MOAUALMZZFTVDQO2UNYKFPMYI.html> [29.11.2023].
  - 17 IFW Kiel (2023): Ukraine Support Tracker. URL: <https://www.ifw-kiel.de/de/themendossiers/krieg-gegen-die-ukraine/ukraine-support-tracker/> [29.11.2023].
  - 18 Staedele, Philipp (2023): Die Marschflugkörper im Vergleich. Südwest Presse. URL: <https://www.swp.de/panorama/taurus-vs-storm-shadow-die-marschflugkoerper-im-vergleich-71437967.html> [28.11.2023].
  - 19 Tagesschau (2023): Kein „Gamechanger“, aber gut für die Motivation. URL: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-russland-f16-strack-zimmermann-100.html> [28.11.2023].
  - 20 Staedele, Philipp (2023): Die Marschflugkörper im Vergleich. Südwest Presse. URL: <https://www.swp.de/panorama/taurus-vs-storm-shadow-die-marschflugkoerper-im-vergleich-71437967.html> [28.11.2023].

in Russland angesetzt werden könnte.<sup>21</sup> Dies zog auch Kritik aus den eigenen Regierungsreihen mit sich.<sup>22</sup>

Trotzdem einigte sich die Bundesregierung im November 2023 darauf die Militärhilfe für die Ukraine von vier auf acht Milliarden zu verdoppeln, wodurch Deutschland auch das 2%-Ziel der NATO erreichen würde.<sup>23</sup>

### Ausblick

Mit Verweis auf Clausewitz, welcher auch heutzutage nicht an Aktualität eingebüßt hat, ist „Der Krieg [...] das Gebiet der Ungewissheit; drei Viertel derjenigen Dinge, worauf das Handeln im Kriege gebaut wird, liegen im Nebel einer mehr oder weniger großen Ungewissheit“.<sup>24</sup> Dennoch soll versucht werden, einen Überblick über mögliche Entwicklungen zu geben, die den Krieg entscheidend beeinflussen könnten. Dazu gehören auch Faktoren, die über den eigentlichen Krieg hinaus gehen.

Zum ersten Jahrestag des Kriegsbeginns war die internationale Solidarität mit der Ukraine noch sehr hoch. Immerhin stimmten in der UN-Generalversammlung mit 141 Staaten einer Resolution zu, welche unter anderem den Abzug der russischen Truppen forderte.<sup>25</sup> Diese Solidarität könnte jedoch mit voranschreitender Dauer des Krieges und weitere Konflikte, welche die Aufmerksamkeitsökonomie beeinträchtigen, schwinden. So hat beispielsweise das Wiederaufflammen des Konfliktes in Nahost

dazu geführt, dass die Munitionslieferungen an die Ukraine nachgelassen haben.<sup>26</sup> Ein Abebben von Konflikten könnte zwar zum Status quo ante führen aber auch das Gegenteil und weitere Konflikte und eine damit einhergehende Fragmentierung von militärischen Hilfsleistungen sind im Rahmen des Möglichen. Im Westen wurde bereits anerkannt, dass die Ukraine und ihre Verbündeten sich auf einen längeren Konflikt einstellen müssen.<sup>27</sup> Daher wird der weitere Kriegsverlauf auch davon abhängig sein, wie die weitere Unterstützung des Westens gegenüber der Ukraine ausfällt. Es zeichnet sich ab, dass der Krieg zur Materialschlacht wird.<sup>28</sup> Auch deswegen sollten Geländegewinne nicht als einzige Erfolgsmessung herangezogen werden. Ein weiterer Blick muss auf die US-Präsidentenwahlen im nächsten Jahr gerichtet werden. So gibt es Befürchtungen, dass eine Wiederwahl Wahl von Donald Trump als U.S.-Präsident eine folgenreiche Kürzung der Militärhilfe für Kiew nach sich ziehen könnte.<sup>29</sup> Bereits jetzt gibt es Kritik aus der republikanischen Partei an den Hilfen für Kiew, bei denen Trump mit seiner Aussage, dass er den Krieg in 24 Stunden beenden würde und mehr Geld von Europa fordert auf offene Ohren stößt.<sup>30</sup> Aber auch wenn Präsident Biden ankündigte, ein weiteres Hilfspaket für die Ukraine auf die Beine zu stellen, wurde im U.S.-amerikanischen Kongress der Haushalt vorerst ohne Hilfen für Selenskyj verabschiedet.<sup>31</sup>

21 ebd.

22 Wiegold, Thomas (2023): Angeblich Entscheidung gegen Taurus-Lieferung an die Ukraine (Nachtrag). URL: <https://augengeradeaus.net/2023/10/angeblich-entscheidung-gegen-taurus-lieferung-an-die-ukraine/> [28.11.2023].

23 Tagesschau (2023): Deutschland verdoppelt Militärhilfe für Ukraine. URL: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-krieg-deutschland-militaerhilfe-nato-100.html> [28.11.2023].

24 Von Clausewitz, Carl (1832 [2018]): Vom Kriege. Ausgewählt und herausgegeben von Kai Kilian, Köln: Anaconda, S. 68.

25 Siehe A/ES-11/L.7.

26 Walker, Shaun (2023): Ukrainian optimism fades at start of another winter of war. The Guardian. URL: <https://www.theguardian.com/world/2023/nov/20/ukrainian-optimism-fades-at-start-of-another-winter-of-war> [28.11.2023].

27 Khvostova, Margaryta und Dmytro Kryvosheiev (2023): All-weather allies: Ukraine's counteroffensive and the coming winter. ECFR. URL: <https://ecfr.eu/article/all-weather-allies-ukraines-counteroffensive-and-the-coming-winter/> [28.11.2023].

28 Durach, Felix (2023): Russische Rekruten berichten: „Menschen sterben für nichts“. Frankfurter Rundschau. URL: <https://www.fr.de/politik/russland-ukraine-krieg-soldaten-bericht-waffen-ausruestung-verluste-rekruten-news-92130465.html> [28.11.2023].

29 De Weck, Joseph (2023): Europe should offer Trump a Ukraine deal he can't refuse. POLITICO. URL: <https://www.politico.eu/article/europe-should-offer-trump-a-ukraine-deal-he-cant-refuse/> [28.11.2023].

30 Schulz, Sven Christian (2023): „Unter Trump als Präsident wird die Ukraine keine Gegenoffensive so wie jetzt mehr führen können“. RND. URL: <https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-die-grosse-angst-vor-trump-was-wenn-er-die-wahl-gewinnt-JRA253OTFZFNOM3HNIP5V4VLI.html> [06.12.2023].

31 Le Monde (2023): US approves \$100 million in military aid to Ukraine despite Congress impasse. URL: [https://www.lemonde.fr/en/international/article/2023/11/21/the-us-approves-100-million-in-military-aid-to-ukraine-despite-congress-impasse\\_6274258\\_4.html](https://www.lemonde.fr/en/international/article/2023/11/21/the-us-approves-100-million-in-military-aid-to-ukraine-despite-congress-impasse_6274258_4.html) [29.11.2023].